

06.03.2023

Kleine Anfrage 1487

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

L 238 3. Bauabschnitt - Welchen Wert haben die Ankündigungen von Ministerpräsident Hendrik Wüst?

Der Bau des dritten Bauabschnitts (BA) der L 238 zwischen Eschweiler und Stolberg ist offenbar noch immer keinen Schritt weiter und ist doch von immenser Wichtigkeit für Eschweiler, Stolberg und die Region.

Auf die Kleine Anfrage 3557 antwortete die Landesregierung im Juni 2020, dass derzeit eine faunistische Planraumanalyse für die L 238, 3. BA OU Eschweiler erstellt werde und planmäßig im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen sei. Ein Abschluss und die Einarbeitung in die Entwurfsunterlagen – und damit die Festlegung der Linie – sei nicht vor Ende 2021 zu erwarten. Auch antwortete die Landesregierung, dass eine Verschiebung der Trasse nach Süden untersucht werde. Am 04.08.2020 berichtete der Zeitungsverlag Aachen unter Bezug auf eine Anfrage der Zeitung an den damaligen Verkehrsminister Hendrik Wüst, dem dritten Bauabschnitt der L238 solle zu neuem Schwung verholfen werden. Ferner sei ein neuer Trassenverlauf mit einer Verschiebung der Trasse in Richtung Süden vom Ministerium favorisiert.¹

Zur Entlastung der betroffenen Stadtteile in Eschweiler und zur schnellen Anbindung Stolbergs an die Autobahnen 4 und 44 bleibt der dritte Bauabschnitt der L 238n zwischen Eschweiler und Stolberg weiterhin notwendig! Auch vor dem Hintergrund der Entwicklungen am und um den Stolberger Hauptbahnhof mit dem Projekt „Euregio Railport“, als wichtiger Knotenpunkt der Hinterlandterminals der ZARA-Häfen, hat sich eine neue Komponente für die dringende Notwendigkeit des 3. Bauabschnitts ergeben.

Hinsichtlich des Trassenverlaufs hieß es damals: „Die Planungen des EUREGIO-Railport und die 2009 linienbestimmte Trasse überlagern sich auf heute genutzten Betriebsflächen. Diese neuen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen. Eine Vorzugstrasse kann erst festgelegt werden, wenn im Rahmen der Vorplanung einschließlich Umweltverträglichkeitsstudie alle sich aufzeigenden Varianten technisch, verkehrlich, umweltfachlich und wirtschaftlich untersucht und bewertet wurden.“²

Im Zusammenhang mit dem 3. Bauabschnitt der L 238n sollte zudem im Jahr 2020 eine Verkehrsuntersuchung ausgeschrieben und durchgeführt werden, in deren Rahmen das

¹ <https://www2.aachener-zeitung.de/mwm/article.php?bid=87967189&edition=az-b3>, Aufgerufen am 04.03.2023 um 08:00 Uhr

² <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-10939.pdf>, Aufgerufen am 04.03.2023 um 08:04 Uhr

Straßennetz Eschweilers und Stolbergs sowie des Oberzentrums Aachen einschließlich Zu- und Abflüsse betrachtet werden sollte. Auf Basis der Verkehrsuntersuchung sollte ein Verkehrsmodell zur Analyse erstellt werden, das eine Prognose der Verkehrsentwicklung im Jahr 2030 mit und ohne den 3. Bauabschnitt der L 238n ermöglicht. Eine Festlegung der Linie des 3. Bauabschnitts sollte bis Ende 2022 erfolgen. Der damalige Verkehrsminister Hendrik Wüst antwortete 2020 im Rahmen der bereits genannten Kleinen Anfrage auch, der Landesstraßenbedarfsplan weise den 3. Bauabschnitt der L 238n vorrangig aus, das Vorhaben entlaste und verbessere das Straßennetz und die Notwendigkeit des Baus sei durch den Euregio Railport Stolberg nochmal verstärkt.³

Zuletzt antwortete die Landesregierung auf die Kleine Anfrage 6402 am 14.03.2022 unter anderem, die Analyse der Verkehrsmengen 2021 sei im Dezember 2021 fertiggestellt worden. Damit sei die aktuelle Kfz-Verkehrssituation bekannt. Die in der Frage angesprochenen Prognosefälle 2030 mit und ohne den 3. Bauabschnitt der L 238n seien noch in Bearbeitung und würden, sobald gesicherte Ergebnisse vorliegen, vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen mit den betroffenen Gebietskörperschaften (Städte Stolberg und Eschweiler, Städteregion Aachen) abgestimmt. Zudem würde der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen dem Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen voraussichtlich im Jahr 2023 die Voruntersuchung zur Zustimmung zur Linie vorlegen können. Auf die Frage nach Veränderungen vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe aus 2021 antwortete die Landesregierung zudem, die Unwetterkatastrophe vom 14./15 Juli 2021 habe zwar örtlich den Gewässerverlauf und - querschnitt verändert, Auswirkungen auf die Umsetzung und weitere Planung des 3. Bauabschnitts seien aber nicht ersichtlich.⁴

Der Verfasser dieser Kleinen Anfrage bittet freundlich darum, als bekannt vorauszusetzen, dass die vormalige Landesregierung ausweislich früherer Antworten auf Anfragen die Auffassung vertrat, dass auch Jahre nach dem Regierungswechsel der Status eines 3. BA L 238n immer noch dem Handeln der rot-grünen Landesregierung der Jahre 2010 bis 2017 zuzurechnen sei.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ergebnisse brachte das auf der Verkehrsuntersuchung basierende Verkehrsmodell zur Analyse des Verkehrsgeschehens im Jahr 2030 mit und ohne den 3. Bauabschnitt der L 238n hervor?
2. Wie stellt sich die aktuelle Kfz-Verkehrssituation anhand der Verkehrsmengen 2021 aus Dezember 2021 konkret dar?
3. Welchen konkreten Linienverlauf favorisiert der Landesbetrieb Straßenbau NRW für den 3. BA der L 238n zwischen Eschweiler und Stolberg?
4. Welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung bzw. der Landesbetrieb Straßenbau hinsichtlich des Ausbaus der L 238n, 3. BA OU Eschweiler bis hin zur Fertigstellung?

³ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-10939.pdf> ,
Aufgerufen am 04.03.2023 um 08:04 Uhr

⁴ <http://intranet.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-16747.pdf>,
Aufgerufen am 04.03.2023 um 08:02 Uhr

5. Wie konkret steht Ministerpräsident Hendrik Wüst heute zu seinen als Verkehrsminister getroffenen Aussagen, dem dritten Bauabschnitt der L 238n solle zu neuem Schwung verholpen werden?

Stefan Kämmerling